

Peter Satzger
Mitglied des Kreistages LKR Landsberg
08191-9707066
peter.satzger@gruene-landsberg.de

Bayerfeldstr. 9c
86899 Landsberg

14.9.2019

Peter Satzger • Bayerfeldstr. 9c • 86899 Landsberg

Herrn Landrat
Thomas Eichinger
Landratsamt Landsberg
Von-Kühlmann-Str. 15
86899 Landsberg

Antrag „Klimaschutz ernstgenommen“

Sehr geehrter Herr Landrat Eichinger,
sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,

Mehr als 40 Städte und Gemeinden haben seit Mai den "Klimanotstand" ausgerufen. Der Schritt ist umstritten - Kritiker halten ihn für Symbolpolitik. Doch einige Kommunen haben seit Ausrufung des Notstands tatsächlich neue Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg gebracht.

Generations- und Fraktionsübergreifend steigt das Bewusstsein, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung bis 2050 auf die angestrebten 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und wir alle konsequenter und schneller für den Klimaschutz eintreten müssen.

Vor diesem Hintergrund beantragen die Fraktionen der GAL und der ÖDP und die Unterzeichneten:

- Der Kreistag Landsberg bekennt sich zu seiner Verantwortung zum aktiven Klimaschutz und sieht die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von außerordentlich hoher Priorität für den Landkreis an und erhöht die Anstrengungen zum Klimaschutz deutlich.
- Die Klimaschutzziele des Landkreises werden wie folgt weiterentwickelt und konkretisiert:
 - Die Landkreisverwaltung und alle mit dem Landkreis verbundenen Gesellschaften und Unternehmen werden bis 2030 klimaneutral. Klimaneutral bedeutet in diesem Zusammenhang, dass primär sämtliche Klimaemissionen vermieden werden und falls dies nicht möglich ist, ein anerkannter Ausgleich dieser Emission auf anderem Weg erfolgt.
 - Jede Abteilung im Landratsamt entwickelt ab sofort erste messbare Zielkriterien hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz für ihre Haushaltspositionen und stellt diese für die Haushaltsberatung zum Haushalt 2020 vor.
 - Die Landkreisverwaltung entwirft bis Mitte 2020 einen detaillierten Aktionsplan zur Ziel-Erreichung mit jährlichen Meilensteinen. Die Ziele

und die dafür notwendigen Mittel werden dann in den Haushalt 2021 eingeplant und ein regelmäßiges Monitoring vereinbart.

- Es wird jährlich im Umweltausschuss und in öffentlicher Sitzung des Kreistages über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Zielerreichung Bericht erstattet und Konsequenzen vorgeschlagen.

- Der Landkreis berücksichtigt im Rahmen der Güterabwägung (ökonomisch, sozial, ökologisch) die Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz bei jeglichen Entscheidungen.

- Hierzu weist die Landkreisverwaltung in Zukunft bei sämtlichen Beschlussvorlagen auf die quantitativen Auswirkungen bzgl. Klima-, Umwelt- und Artenschutz hin und stellt insbesondere Alternativen und deren Kosten dar. Falls erforderlich, ist für diese Bewertung die Klimaschutzmanagerin oder andere Mitarbeiter entsprechend zu qualifizieren.

- Die Kreisräte streben bei politischen Entscheidungen diejenigen Lösungen an, die möglichst stark den Klima-, Umwelt- und Artenschutz berücksichtigen und den Klimawandel und den Artenschwund und dessen Folgen abschwächen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Satzger für die Kreistagsfraktion GAL



Wolfgang Buttner, für die Fraktion der ÖDP und stv. Vorsitzender LENA

Gez.

Christoph Jell, UBV

gez.

Herman Dempfle, Bayernpartei